



Die Evangelisch-methodistische Kirche (EMK) in der Schweiz

Die Evangelisch-methodistische Kirche (EMK) in der Schweiz gehört seit rund 150 Jahren zur Schweizer Kirchenlandschaft. Sie umfasst heute 64 Gemeinden an gegen 100 Standorten mit rund 5'000 Kirchenzugehörigen. Ihre Anfänge gehen auf die beiden anglikanischen Pfarrer John und Charles Wesley zurück, die im 18. Jahrhundert in England lebten. Der Begriff «methodistisch» war ursprünglich ein Spottname für die hoch strukturierte Weise, in der ein Studentenkreises an der Universität Oxford, dem auch die Brüder Wesley angehörten, den Glauben lebten. Sie lasen täglich in der Bibel, beteten und fasteten regelmässig und kümmerten sich mit Besuchen und praktischer Hilfe um sozial schwache Personen.

Organisationsform: Verein

Die EMK ist als schweizweiter Verein eingetragen und hat einen Personalbestand von 97 Vollzeitstellen, die auf rund 170 Mitarbeiter/innen verteilt sind. Die rund 5'000 Kirchenzugehörigen tragen die Ausgaben ihrer Gemeinden und der Gesamtkirche vollumfänglich mit Spenden. Die EMK Schweiz sorgt durch einen Finanzausgleich zwischen den einzelnen Gemeinden dafür, dass auch Gemeinden mit wenigen Ressourcen ihre Aufwendungen tragen können. Ein Fonds unterstützt Neugründungen und finanziert den Gemeindeaufbau in den ersten fünf bis zehn Jahren.

Leitung: Vorstand

Geleitet wird die EMK Schweiz durch Vorstand der EMK Schweiz-Frankreich-Nordafrika in Zusammenarbeit mit Bischof Stefan Zürcher. Die vier Distriktvorsitzer/innen, die von Amtes wegen Teil des Vorstandes sind, bilden zusammen mit dem Bischof das Kabinett. Dieses ist gemeinsam mit den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen für geistliche Angelegenheiten der Kirche zuständig und befasst sich schwerpunktmässig mit personellen Fragen. Oberstes Organ ist die Jährliche Konferenz der EMK Schweiz-Frankreich-Nordafrika, der alle Pfarrer/innen sowie eine gleiche Zahl von Laienmitgliedern angehören.

Weltweit: United Methodist Church

Die EMK in der Schweiz ist Teil der United Methodist Church (UMC) mit weltweit über 10 Millionen Mitgliedern. Eine besondere Verbindung unterhält die EMK Schweiz zu den methodistischen Gemeinden in Nordafrika, Frankreich, Mitteleuropa und auf dem Balkan, die ebenfalls zum Bischofsgebiet von Bischof Stefan Zürcher gehören. Ausserdem pflegt sie freund- und partnerschaftliche Beziehungen zu Methodist/innen in Afrika und Südamerika sowie in Kambodscha. Connexio, das EMK-Netzwerk für Mission und Diakonie, finanziert verschiedenste Projekte in diesen Ländern.

Schweiz: Brücken bauen

In der Schweiz engagiert sich die EMK als verbindendes Glied zwischen Landes- und Freikirchen. Sie sucht die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen am Ort und darüber hinaus, sei es im Rahmen der Ökumene, der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) oder des Verbandes der Freikirchen und Gemeinschaften (VFG). Sie gehört der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) an.